
Protokoll der Fachschaftssitzung ETiT

Protokollant Philip Gottschling

Anwesend Anna P. (ab 18:15), Dominik R., Jan L. (ab 18:25), Philip G., Tobias M., Julian K (ab 18:25), Nicklas K., Florian S.,

Gäste

Datum 25.11.2013 18:05–19:25

Tagesordnung

1 Post	1
2 Termine und Aufgaben	1
2.1 Termine	1
2.2 Aufgaben	2
2.3 erledigte Aufgaben	2
3 Berichte	2
3.1 Kröckelbach	2
3.2 Aktueller Stand des S3 10	2
3.3 UV ¹	2
3.4 Gespräch mit Professor Jakoby	3
3.5 StuPa ²	3
4 Transponder für Vorlesungen	3
5 Qualität der Lehre	3
6 Zeitungsabo	3
7 Brief an Kanzler Efinger	3

1 Post

keine

2 Termine und Aufgaben

2.1 Termine

- 26. November 2013 13:45: StAu³-Sitzung
- 27. November 2013 18:30: FSK⁴ bei den Geologen
- 4. Dezember 2013 18:00: Glühwein der Fachschaften iST und Mec
- 6. Dezember 2013 16:00: Glühwein
- 7. Dezember 2013: Keksbaken
- 9. Dezember 2013: Besuch von Herrn Schürr
- 10. Dezember 2013 16:00: Glühwein
- 10. Dezember 2013: FBR⁵-Sitzung

¹Universitätsversammlung

²Studierenden Parlament

³Studienausschuss

⁴Fachschaftenkonferenz

⁵Fachbereichsrat

11. Dezember 2013 16:00: Glühwein

12. Dezember 2013 18:00: Feuerzangbowle

16. Dezember 2013: Besuch von Katharina Bolte (zentrales Mentoring)

19. Dezember 2013: Weihnachtsfeier der Fachschaften iST und Mec

2.2 Aufgaben

Aufgabe: OWO Dokumentation (Philip)

Aufgabe: Fotoplakat neu machen (Frederik)

Aufgabe: Dekanat wegen Transponder ansprechen (Martin)

Aufgabe: Zeitungsabos organisieren (Jan und Dominik)

2.3 erledigte Aufgaben

keine

3 Berichte

3.1 Kröckelbach

Die Studienfahrt nach Kröckelbach mit ca. 100 Personen verlief ohne größere Probleme. Nachbarn, die sich über nicht eingehaltene Nachtruhe hätten beschweren können, wurden vorher mit Kuchen bestochen. Die Fahrt ins Miramar mit 50 Studis endete ohne größere Verletzungen. Spaß hats gemacht.

Da es leider kein Nachtreffen geben wird, werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einmal explizit zu den Glühweinverkäufen und der Feuerzangenbowle eingeladen.

3.2 Aktueller Stand des S3|10

Unser Fachschaften-Konferenzraum im neu renovierten S3|10 wird einen ganz klassischen Beamer mit Verkabelung und keine Lösung vom HRZ.

Unseren Kopierer werden wir mit umziehen können, da die Türen mit 90cm Breite nicht zu schmal sind.

3.3 UV⁶

Das Vizepräsidium wurde gewählt:

- Vizepräsident für Studium und Lehre und wissenschaftlichen Nachwuchs: Dr. Ing. Bruder (59 von 61)
- Vizepräsident für Forschung: Prof. Dr. Rödel (59 von 61)
- Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer: Prof. Dr. Ing. Mezini (59 von 61)

Kanzler Dr. Efinger wurde mit 40 von 61 Stimmen wiedergewählt.

3.4 Gespräch mit Professor Jakoby

Drei Teilnehmer, bzw. Studierende der Vorlesung *Antennas and Adaptive Beamforming* und Tobias, als Fachschaftler, hatten ein Gespräch mit Professor Jakoby, da die Qualität und Organisation der Lehrveranstaltung derzeit zu wünschen übrig lässt. Insbesondere die Übungen bergen noch ein starkes Verbesserungspotential. Laut Prof. Jakoby liegt dies wohl unter anderem daran, dass die Vorlesung modernisiert wird. Zudem wird er anregen, dass dieses Fach nicht mehr schriftlich sondern mündlich geprüft wird.

⁶Universitätsversammlung

3.5 StuPa⁷

Es wurde über ein Leihfahrradsystem (vom Bahn *Call-a-Bike* System) an der TU Darmstadt - für die nächsten zwei Jahre - abgestimmt und bestätigt. Aufgrund dessen wird auch noch über eine Studienbeitragserhöhung von 2.38€ abgestimmt. Damit können alle Studierende ein Fahrrad für die erste Stunde kostenlos (danach 8 c pro Minute) ausleihen (Deutschlandweit). Im Vertrag mit der Bahn ist festgelegt, dass es 20 Leihstationen in Darmstadt geben wird, also hauptsächlich an der Uni und an Wohnheimen.

4 Transponder für Vorlesungen

Vom HRZ gibt es Transponder für alle Schränke in Vorlesungssälen, in denen Mikrofone gelagert werden. Da wir manchmal auch Veranstaltungen in einem Hörsaal haben, bietet es sich an, beim Dekanat mal anzufragen, ob solch einer auch für uns organisiert werden kann.

5 Qualität der Lehre

Herr Steck kam zu uns zu Besuch, um uns zu berichten, dass von unserem Fachbereichsetat nur ca. 2% für gute Lehre, bzw. gute Evaluationen vorgesehen ist. Sein Vorschlag ist es, im FBR⁸ anzuregen, diesen Satz im Mittelverteilungsmodell auf deutlich mehr (ca. 15%) anzuheben.

Von unserer Seite aus wurde im FBR vor einiger Zeit schon einmal angeregt, das Mittelverteilungsmodell zu überarbeiten, besonders um die Grundlagenlehre voll auszufinanzieren, was leider scheiterte.

Es wird insbesondere nochmal darüber diskutiert, inwiefern die Evaluationen in die Finanzierung eingehen sollte, da die Evaluationsergebnisse als kritisch zu bewerten sind. Wichtig ist es, eine solide Rücklaufquote bei Evaluationen zu erreichen, damit die Ergebnisse aussagekräftiger werden.

Eine optionale, zusätzliche Online-Evaluation ist sehr wünschenswert.

6 Zeitungsabo

Wir haben einen riesigen Haufen Zeitschriften im neuen Lernzentrum liegen. Es gab mal die Idee eine Wochenzeitung zu abonnieren. Solch ein Vorhaben würde unserem Auftrag der politischen Bildung natürlich sehr gerecht werden.

7 Brief an Kanzler Efinger

Da der Brief als Ergänzung zu einem Brief des FBR mit gleichem Anliegen gedacht ist, sollte er möglichst bald abgeschickt werden. Wir überlegen noch einige redaktionelle Änderungen, zur besseren Verständlichkeit vorzunehmen (Stichpunkte entfernen).

⁷Studierenden Parlament

⁸Fachbereichsrat